

Herzlich Willkommen!

Fachtagung Wohnen, Pflegen und Quartier: Räume für neue Lösungen
Praxisforum 1: Miteinander Füreinander: Wie kann der Start in die sorgende
Gemeinschaft gelingen?



Einstiegsrunde:

1. Wo stehe ich beim Thema der sorgenden Gemeinschaft?
2. Wie viele Jahre bin ich schon mit dem Thema der Quartiersarbeit beschäftigt?



Quelle freepik.com



Warum sorgen wir uns?

Miteinander füreinander:
Was ist Sorgende Gemeinschaft?

Wir sorgen uns:
Wie entsteht Sorgende Gemeinschaft?

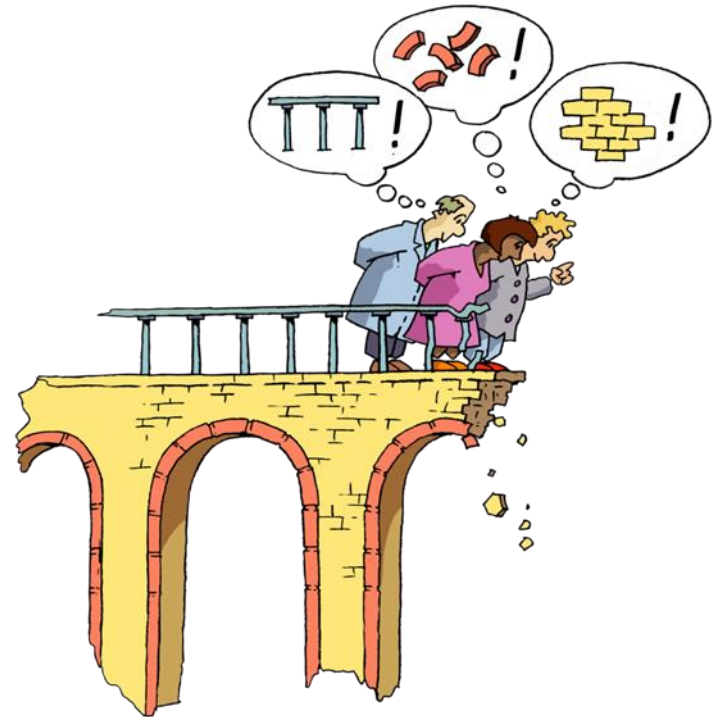


Quelle: stock.adobe.com



Warum sorgen wir uns?

- Demografische Entwicklung
- Pflegenotstand
- Einsamkeit
- Armut
- Klimakrise
- Rassismus und Diskriminierung
- psychische Belastungen
- ...



Quelle: hinausinsland.de



Miteinander Füreinander- sorgende Gemeinschaft

Der Begriff Caring Community steht für eine **Gemeinschaft** in einem Quartier, einer Gemeinde oder einer Region, in der Menschen **einander helfen** und sich **gegenseitig unterstützen**. Jede und jeder **nimmt** und **gibt** etwas, gemeinsam übernimmt man **Verantwortung** für die sozialen Aufgaben im Nahbereich.

(Jens-Peter Kruse (stellvertr. Vorsitzender der BAGSO e.V.))



Quelle: formationpratique.ch



Sorgende Gemeinschaften sind nicht...

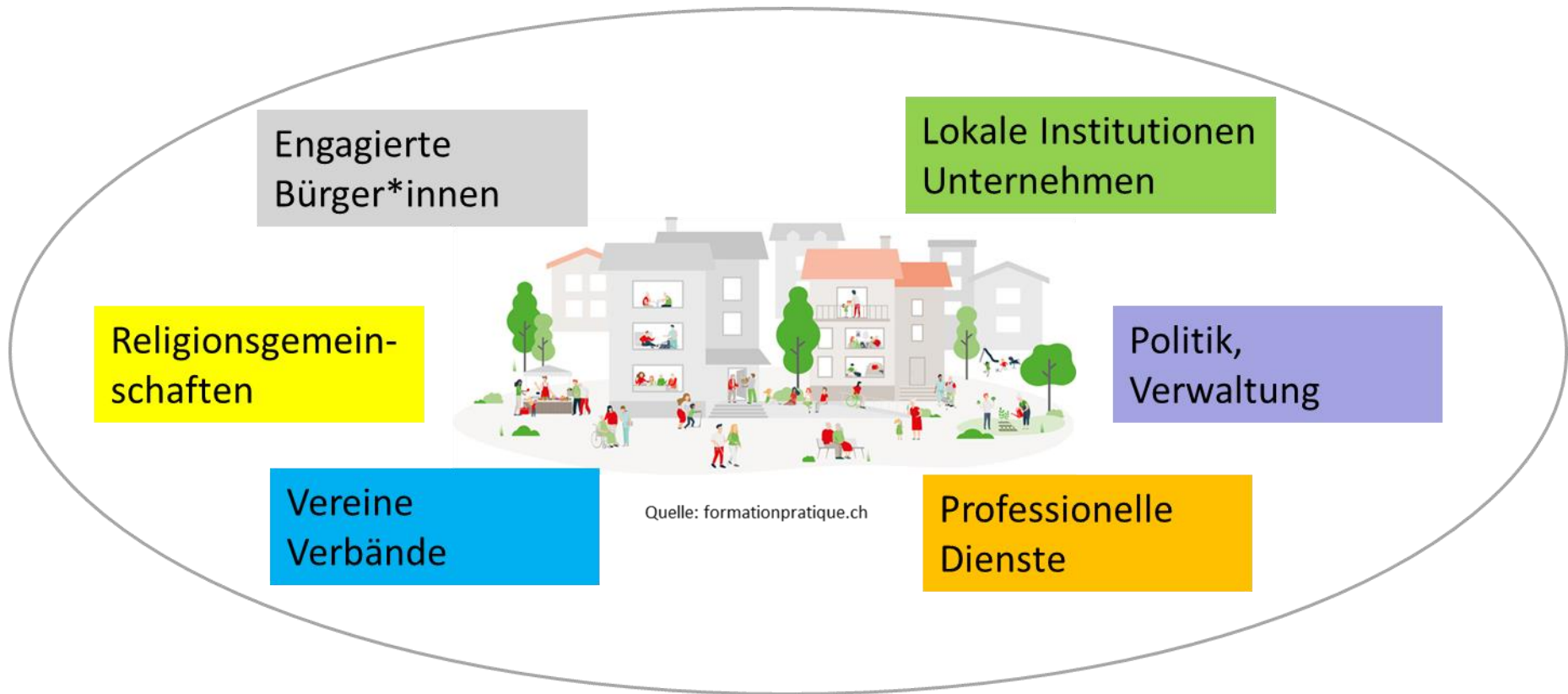
- standardisiertes Programm
- gesundheitspolitisches Sparmodell
- Delegieren der Sorge an Einzelne oder ins Private
- Romantisieren von Gemeinschaft und Familie
- Ausblenden von Ungerechtigkeiten, sozialen Schieflagen und Machtdynamiken



Quelle: formationpratique.ch



Wir sorgen uns: Wie entsteht Sorgende Gemeinschaft?



Empfehlung: Schritte hin zur Sorgenden Gemeinschaft?

Partizipativer Prozess:

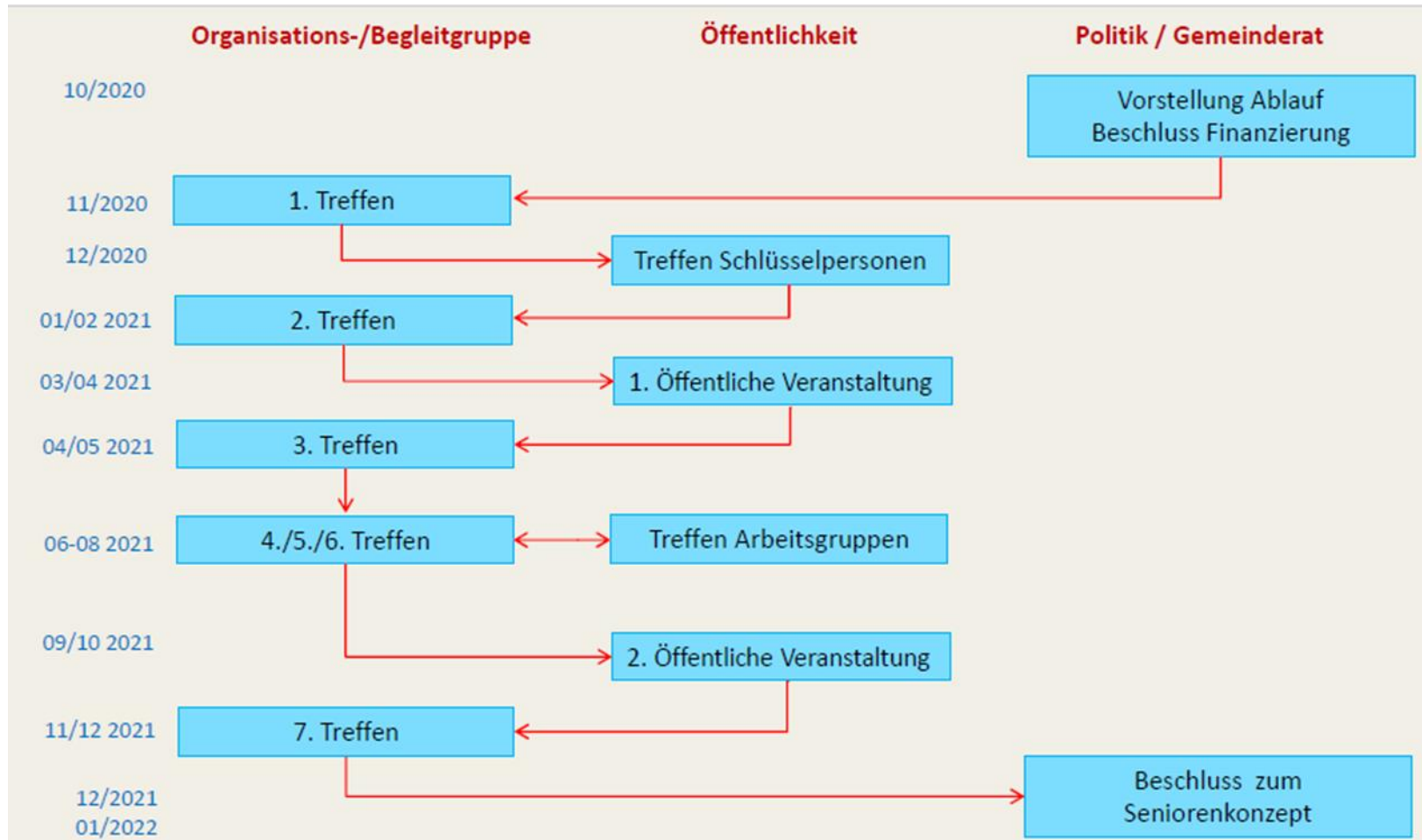
- Abstimmung Verwaltung / Politik
- Themen- und Akteursanalyse
- Steuerungsgruppe bilden
- Bürgerbeteiligung
- Bestandsaufnahme, Herausforderungen
- Vision / Leitgedanken entwickeln
- Maßnahmen und Zuständigkeiten
- Weiterentwicklung



Quelle: stock.adobe.com



Beispiel Seniorenkonzept Gemeinde Krauchenwies



Bürgergemeinschaft Oberried e.V.
<https://buergergemeinschaft-oberried.de/>

Solidarische Gemeinde Reute Gaisbeurene.V.
<https://www.solidarische.de/>

LABEWO (Landesarbeitsgemeinschaft
ambulant betreuter Wohngemeinschaften BW
e. V.)
<https://labewo.de/>



D Care Lab (Grünhof e.V. und Diakonie Baden 2021-2024)

<https://social-innovation-lab.org/d-care-lab/>



KATHARINENSTIFT
STADTTEILPROJEKT



Ernährungsrat
Freiburg & Region

GENUSSZEIT
Ernährung & Begegnung



**D-CARE
LAB BW**



SAGES

WOHN
PROJEKT
WOLKE



**PFLEGE-WG IN EINEM
WOHNPROJEKT FÜR
ALLE GENERATIONEN**

**D-CARE
LAB BW**



Wohnquartier Stadtwerk in Herrenberg

<https://wohnquartier-stadtwerk.de/>



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Baugenossenschaft Neues Heim eG



Quartier am Rotweg:
Wohnen resilient und
generationsgerecht für
alle in Stuttgart-Rot



Sorge geht uns alle an – kümmern wir uns gemeinsam darum!



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Kontaktmöglichkeiten GKZ.QE:



Anja Feyhl
0175 407 39 14

Anja.Feyhl@gemeindenetzwerk-be.de



Gabi Eckert
0163 2594937

Gabi.Eckert@gemeindenetzwerk-be.de



Claudia Peschen
0162 899 98 36

Claudia.Peschen@gemeindenetzwerk-be.de



Mimun Ait Atmane
0711 22921-41

Mimun.AitAtmane@staedtetag-bw.de



Nicole Saile
0176 81449258

Nicole.Saile@gemeindenetzwerk-be.de



Rebecca Waldenmeier
0711 22462-36

waldenmeier@landkreistag-bw.de







Kollegiale Beratung



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Ablauf der Kollegialen Beratung



Rollenvergabe
(Moderation,
Fallerzähler*in,
Berater*in,
Protokollant*in)



Fallerzählung:
5 Minuten
Informationen
zum Thema



Informationsfra-
gen an
Fallerzähler*in
10 Minuten



Schlüsselfrage:
durch
Fallerzähler*in,
5 Minuten



Beratung: 5
Minuten
Berater*innen
formulieren
Hypothesen für
Gründe
Fallerzähler*in
hört zu
Protokollant*in
macht Notizen



Fallerzähler*in
gibt Feedback
(Was hat mich
besonders
angesprochen?
)
5 Minuten

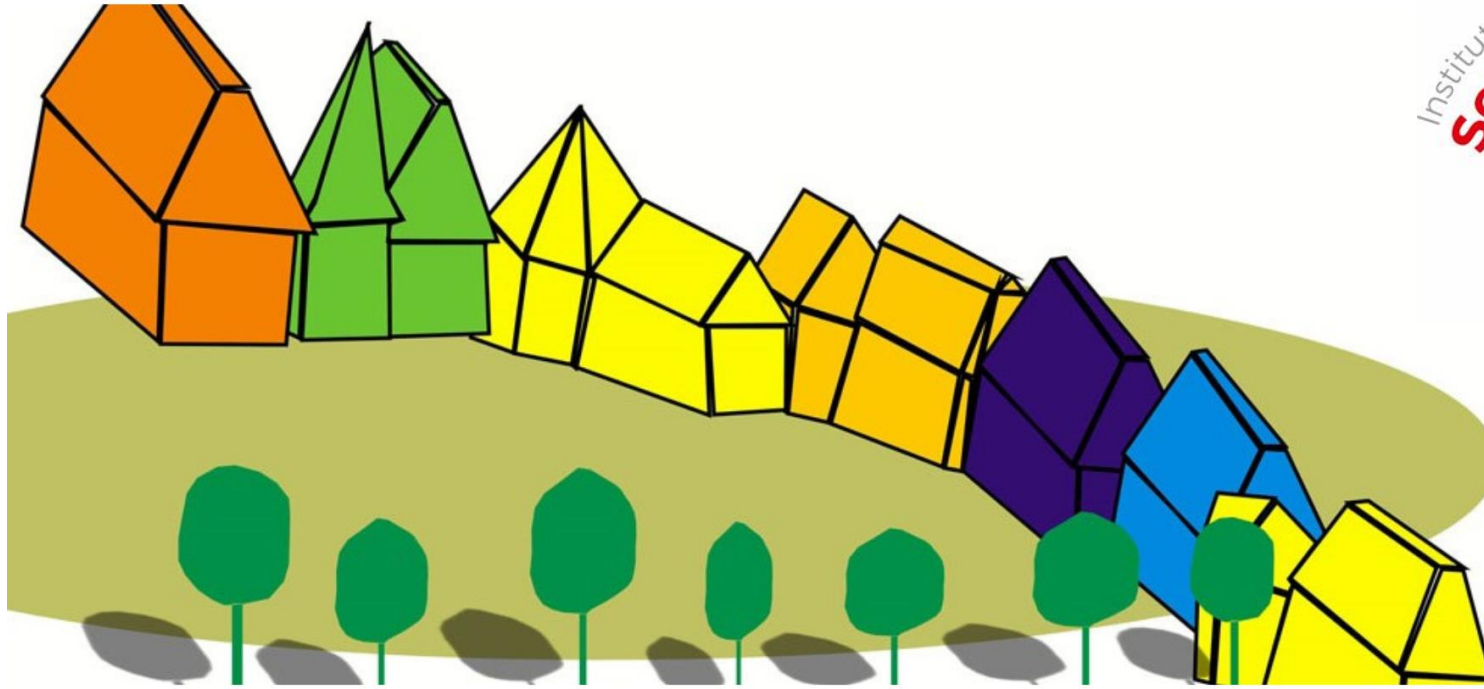


Beratung:
Berater*innen
formulieren
konkrete
Lösungsideen,
Fallgeber*in
hört zu und
Protokollant*in
macht Notizen
10 Minuten



Fallgeber* gibt
Feedback





Vielen Dank und einen guten Heimweg!

